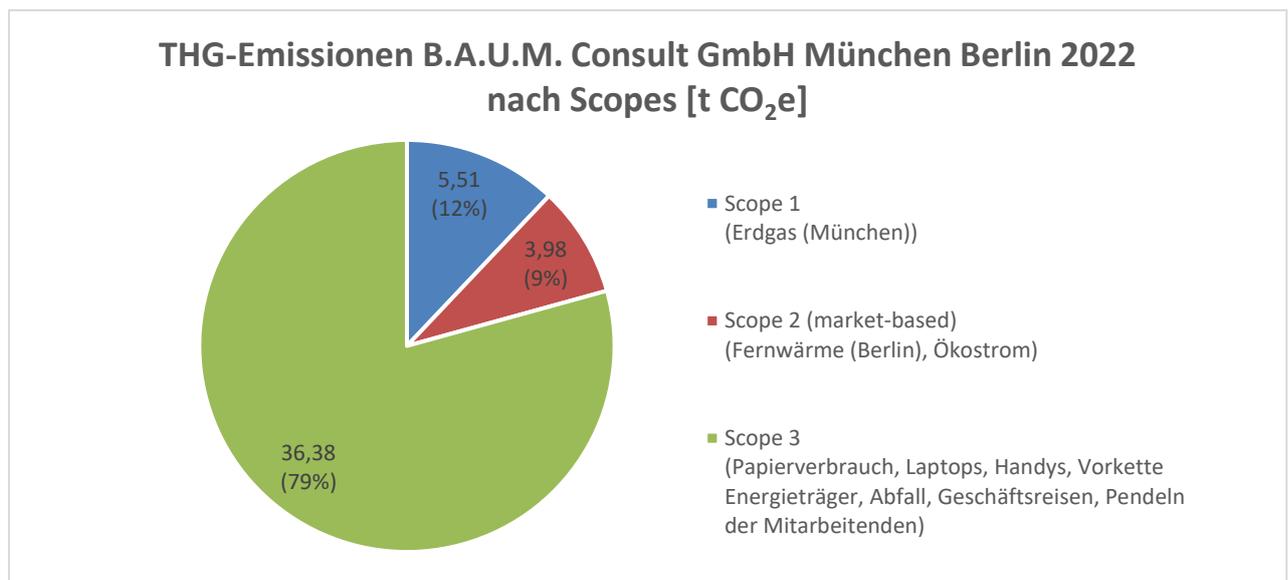


THG-Bilanzerstellung für B.A.U.M. Consult GmbH

München und Berlin

Für unsere Standorte in München und Berlin haben wir die THG-Emissionen gemäß dem GHG Protocol berechnet. Insgesamt hat B.A.U.M. Consult GmbH mit den Standorten in München und Berlin im Jahr 2022 45,87 t CO₂e in Scope 1, 2 sowie den wesentlichen Scope 3-Kategorien verursacht. Die Auswahl der Scope 3 Kategorien erfolgte in einer Wesentlichkeitsanalyse nach Vorgaben und Kriterien des GHG-Protokolls.

Wir haben Scope 3 umfassend bilanziert. Neben eingekauften Produkten und Kapitalgüter (Scope 3.1 und 3.2) wie Papier, Laptops, Monitore und Handys auch die Vorkette der Energieträger (Scope 3.3), Abfall (Scope 3.5), Geschäftsreisen inklusive Übernachtungen (Scope 3.6) sowie das Pendeln der Mitarbeitenden (Scope 3.7) erfasst. Für zukünftige THG-Bilanzen werden wir zudem das Homeoffice berücksichtigen. Die Datenerhebung für Geschäftsreisen im Jahr 2022 erfolgte anhand repräsentativer Reisekostenabrechnungen. Künftig werden wir die tatsächlich zurückgelegten Kilometer noch granularer auf Basis von Primärdaten erfassen und haben dafür unserer Reisekostenabrechnung entsprechend angepasst.



🔍 Die Emissionen in Scope 1 und 2 belaufen sich zusammen auf 9,49 t CO₂e, bzw 0,26 t CO₂e pro FTE (full-time equivalent, dt. Vollzeitäquivalent). Scope 3 trägt mit weiteren 36,83 t CO₂e zum Unternehmensfußabdruck bei, wodurch sich der CO₂e-Fußabdruck pro FTE auf gesamt 1,27 t CO₂e pro FTE erhöht.

📄 **Emissionstreiber:** Emissionstreiber in Scope 1 und 2 ist der Wärmebedarf gedeckt durch Erdgas am Standort München und Fernwärme am Standort Berlin. In Scope 3 sind die Geschäftsreisen vorrangig in Form von Zugreisen mit 24,25 t CO₂e hauptverantwortlich für die Emissionslast – wir haben in 2022 knapp 450 tsd km Bahnstrecke zu Kundenterminen zurückgelegt. Zusammen mit dem Pendeln der Mitarbeitenden ergeben sich 0,79 t CO₂e pro FTE für die Mitarbeitendenmobilität – zur Einordnung: laut den Förderprojekten aus „Mobil-gewinnt“ liegen die Emissionen für Geschäftsreisen und Pendeln in Betrieben

durchschnittlich bei 1,0 bis 1,5 t CO₂e pro FTE. Für eine gute Beratung braucht es außerdem IT-Ausstattung, die mit weiteren 5,35 t CO₂e, bzw. 0,15 t CO₂e pro FTE in Scope 3 zu Buche schlägt.

 **Maßnahmen zur Emissionsreduktion:** Um unsere THG-Emissionen zu reduzieren haben wir bereits verschiedene Maßnahmen implementiert:

- **Ökostrom:** Wir nutzen zu 100% zertifizierten Ökostrom, um unsere Emissionen im Bereich Stromverbrauch zu minimieren.
- **Klimafreundliche Geschäftsreisen:** Wir fahren mit der Bahn, dem ÖPNV oder dem Fahrrad. Unseren E-Dienstwagen haben wir abgeschafft und nur in Ausnahmefällen wird für internationale (Forschungs-) Projekte geflogen. Wir bieten unseren Mitarbeitern die BahnCard 50 – auch zur privaten Nutzung - an. Das Mobilitätsverhalten unserer Mitarbeitenden wird zudem jährlich evaluiert, um weitere Reduktionspotenziale zu identifizieren.
- **Pendeln der Mitarbeitenden:** Wir fördern die Nutzung von Fahrrädern durch ein attraktives Fahrradleasing-Programm und bezuschussen das Deutschlandticket.
- **Homeoffice:** Wir arbeiten teils remote, wodurch eine Überkapazität an den Standorten vermieden und das Pendelaufkommen reduziert wird.
- **Getrennte Abfallsammelstellen:** Durch die Einrichtung getrennter Abfallsammelstellen fördern wir das Recycling und die richtige Entsorgung von Abfällen.

Zuordnung	Emissionen nach Kategorien	THG-Emissionen 2022 [t CO ₂ e]	%-Anteil
Scope 1	Wärmeverbrauch am Standort München: Erdgas	5,51	12,01 %
Scope 2 (market-based)	Wärmeverbrauch am Standort Berlin: Fernwärme	3,98	8,68 %
	Ökostrom	0,00	0,00 %
Scope 3	Papierverbrauch	0,22	0,48 %
	Laptops	5,08	11,07 %
	Handys	0,27	0,59 %
	Vorkette Energieträger	2,12	4,62 %
	Abfall	0,02	0,05 %
	Geschäftsreisen	24,25	52,86 %
	Pendeln der Mitarbeitenden	4,42	9,64 %
Gesamtsumme		45,87	100,00 %

Scope 1

Beinhaltet direkte Treibhausgasemissionen, die aus den eigenen Aktivitäten des Unternehmens entstehen:

Berücksichtigte Emissionskategorien:

- Wärmeverbrauch für Büroflächen am Standort München: Erdgas

- Emissionsfaktorenquelle: Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU), 2021

Scope 2

Beinhaltet indirekte Treibhausgasemissionen, welche durch die Erzeugung von Energie entstehen, die von einem Unternehmen bezogen und genutzt wird.

Berücksichtigte Emissionskategorien:

- Stromverbrauch für Büroflächen an den Standorten München und Berlin: 100 % Ökostrom
 - Emissionsfaktorenquelle: Energielieferant (market-based) | Umweltbundesamt (UBA), 2022 (location-based)
 - Emissionen 2022 (location-based): 2,89 t CO₂e
- Fernwärme zur Wärmeerzeugung am Standort Berlin
 - Emissionsfaktorenquelle: Energielieferant

Scope 3

Umfasst alle Emissionen, die durch Aktivitäten außerhalb der direkten Kontrolle des Unternehmens entstehen, aber entlang der gesamten Wertschöpfungskette des Unternehmens auftreten.

Berücksichtigte Emissionskategorien:

Für Scope 3 wurden folgende Kategorien als wesentlich bewertet:

Scope 3.1 eingekaufte Güter und Dienstleistungen

- Emissionsfaktorenquelle: Papierverbrauch: Drucker-/Kopierpapier, Zeitschriften, Papierhandtücher
- Emissionsfaktorenquelle: DEFRA, 2022

Scope 3.2 Kapitalgüter

- Emissionsfaktorenquelle: Laptops, Monitore und Handys
- Emissionsfaktorenquelle: ecoinvent 3.91/3.10

Scope 3.3 Vorkette Energieträger

- Emissionsquelle: Strom und Wärme für Büroflächen an den Standorten München und Berlin
- Emissionsfaktorenquelle: Umweltbundesamt (UBA), 2022 und Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU), 2021

Scope 3.6 Geschäftsreisen

- Emissionsquelle: Zugfahrten, Letzte Meile (ÖPNV/Taxi), private PKWs, Übernachtungen, Flüge
- Datenerhebung erfolgte anhand von repräsentativen Reisekostenabrechnungen, welche extrapoliert wurden.
- Emissionsfaktorenquelle: DEFRA, 2023 und Umweltbundesamt (UBA), 2022 unter der Berücksichtigung der Vorkette

Scope 3.7 Pendeln der Mitarbeitenden

- Datenerhebung erfolgte anhand von Mitarbeitenden-Befragung
- Emissionsfaktorenquelle: Umweltbundesamt (UBA), 2022